

Ratzliedli för en Hosesack

Ansporn zum Singen

Vorwort.....	10
--------------	----

Jetz wemmer e Schöppeli loschtig see

Ratzliedli aus Sammlungen, Überlieferung und Feldforschung 2003–2007

1. I sött uff Gääs ond mos uff Gääs.....	13
2. Etz wemmer ees jödele – Auftaktlied	19
3. Goh't is Bett ond betted nüd	21
4. Du tuusigs Franzseepli.....	22
5. a) Jetz wemmer e Schöppeli loschtig see	24
b) Zur gleichen Melodie:	
Tratzliedli von Restoni Räss	40
6. Ond Meedli, wennt hüroote wotscht	42
7. Drobe-n-uf de Ebenalp: Jupeidi ond jupeida.....	52
8. E Blättli voll Chrieseli.....	57
9. Ond i de eeschte Hötte	64
10. Fidirix ond Fidirax	66
11. Ond em Fehnerespetz	67
12. a) Lueg usi, wies regeled.....	71
b) Wenn i Göld ha.....	74
13. Drom hau dröberabi (Ond alewile, wenn i tengele will).....	76
14. Uf de Ebenalp bini gsesse	82
15. I Kau obe isch loschtig	84
16. Die Wolke sönd grau.....	93
17. Min Schatz ischt ke Zocker (Ausserrhoder Variante)	96
18. I ha en Schatz kha – moscht etz nomme cho!	98
19. I ha emool e Schätzli kha	101
20. Wemme all e chli hüüseled.....	103

21. a) Ond im Wasser schwimid d Fisch	105
b) Heiter Glanz	108
22. a) Vo Wissbad i Schwendi: Rulla-dirulla	109
b) Det ene am Bergli.....	118
23. Wenn s Baabeli wott go bronze.....	121
24. Minere Muetter Chabismesser	122
25. Ond minere Muetter alti	124
26. S Tuusigjöhrig	127
27. Get Höbscheri as dii – Necklied.....	130
28. a) I gebe no nüd ab	132
b) De Muetter isch es gliich	133
29. D Litenei.....	135
30. Alle Hunde bellen	137
31. Miini Tiini.....	139
32. Spiinibuebe-Lied – O mei Liebeli	141

Jetzt gömmer abe gää nomme hee!

Anhang- und Zwischenlieder

33. Zom Zipfl, zom Zapfl.....	144
34. Ond de, wo nome mag suuffe.....	145
35. Heidi-hei-du-hei-da.....	146
36. Scho wider e Liedli gsunge	147
37. Jetzt gömmer abe gää nomme hee!.....	148

E ke Ratzliedli, aber au loschtig

Gemütlicher Appenzeller Singabend (nur Titelangaben)

- | | |
|---|-----|
| 1. Anhang-, Trink- und Stimmungslieder..... | 152 |
| 2. Gesellige Lieder und Lompeli..... | 153 |
| a) im Dialekt | |
| b) schriftdeutsch | |

Ratzliedli – Stomperli – Schnadehüpferl

Herkunft, Begriffe, Verwandtschaften

- | | |
|--------------------|-----|
| Ein Nachwort | 155 |
|--------------------|-----|

Die Quellenangaben unter den Liedtiteln beziehen sich nur auf die Melodie; einzelne Strofen können ebenfalls aus derselben Quelle stammen, wurden aber meist ergänzt mit Texten von anderen Sängerinnen und Sängern. In der Gesamtausgabe «Ratzliedli» (Feldforschung 2003–2007) sind in einer Systematik sämtliche Liedtitel und Strofenanfänge aufgeführt, stets mit Herkunfts-, Interpreten- und Quellenangabe. Dort ist auch das Literaturverzeichnis abgedruckt, und in einem Glossar werden besondere Mundartausdrücke erklärt.

Die Mundart in den verschiedenen Strofen dieser Ausgabe variiert stark: Innerrhoder Dialektschreibweise findet sich neben Ausserrhoder und Toggenburger Dialekt; Texte aus alten Quellen [z.B. Alfred Tobler, «Das Volkslied im Appenzellerlande» 1903] wurden in originärer Schreibweise übernommen. Dies dürfte aber dem Benützer dieses Liederbüchleins keine Schwierigkeiten bieten: Ganz automatisch werden die Texte in jener Sprache gesungen, wie eme s Muul gwachse ischt.